



Das Senior Expert Corps (SEC) im Zeichen des europäischen Jahrs der Freiwilligen

Am 21. Juni 2011 lud Swisscontact die Freiwilligen des Senior Expert Corps zu einer Veranstaltung ein, um ihnen für ihr unermüdliches Engagement zu danken: Denn die Schweizer Seniorinnen und Senioren stellen ihr praktisches Wissen und ihre langjährige Berufserfahrung kleinen und mittelständischen Betrieben in Lateinamerika, Asien, Afrika und Osteuropa als freiwillige Helfer zur Verfügung. Und das mit nachhaltiger Wirkung. In drei Jahrzehnten wurden von pensionierten Fachkräften über 350'000 Arbeitsstunden geleistet. Das entspricht einem geschätzten Gegenwert von rund 30 Millionen Franken.

Peter Grüschow, Präsident von Swisscontact unterstrich das unermüdliche Engagement der pensionierten Fachkräfte und dankte insbesondere auch jenen, die mit ihrem Wissen zur Verfügung stehen, bisher aber noch keinen Einsatz leisten konnten.

Im Zentrum des Programms (Details siehe [hier](#)) standen Menschen, Geschichten, Erlebnisse. So nahm der pensionierte Bankfachmann Roland Gschwind das Publikum auf seine Reise mit nach Kosovo. Franz Xaver Dettling, Präsident der beratenden Kommission des SEC beeindruckte mit der Weiterentwicklung erster SEC-Einsätze in Bulgarien, die inzwischen zu einer über zehnjährigen Beratungstätigkeit und zu Freundschaftsbeziehungen geführt wie auch zum Erfolg der lokalen Firmen beigetragen haben. Ein emotionales Highlight bildete der Film Julie, das Produkt eines SEC-Einsatzes von Sabine Boss und Michael Spindler in Burkina Faso.

Robert Jenny, ehemaliger Geschäftsführer von Swisscontact und Theo Schwarzenbach, Mitgründer des SEC erzählten Episoden aus den 1970-er und 80-er Jahren, als die ersten Einsätze realisiert wurden.

Auch ein kritischer Blick fehlte nicht. So beleuchtete Konrad Specker, Leiter Institutionelle Partnerschaften der DEZA breitere Zusammenhänge und zeigte auf, wo Stolpersteine liegen können und welche wichtigen Fragen es in der Entwicklungszusammenarbeit im Allgemeinen und bei Kurzeinsätzen im Speziellen zu beachten gilt.

Die Musikgruppe la folia (www.lafolia.ch) umrahmte den Anlass musikalisch.

Buchstäblich ins Wasser fielen zahlreiche Wünsche an das SEC, die an Luftballons statt in hohe Lüfte vom Regen zu Boden gepeitscht wurden. Trotzdem, diese Wünsche sind nicht verloren gegangen. Sie finden sie, gemeinsam mit ersten Eingängen aus dem Tirol und dem Vorarlberg [hier](#).

Freiwillig, engagiert! Einmal mehr waren die anwesenden Expertinnen und Experten lebender Beweis dafür. Ein herzliches Dankeschön an alle Senior Expertinnen und Experten!